

## **Liebe Studierende,**

derzeit häufen sich die Nachfragen bei der Universitätsleitung zum Wintersemester 2020/21. Leider können wir nicht auf alle Fragen Antworten geben, weil wir weder den Verlauf der Pandemie noch die Maßnahmen, die von der Staatsregierung vorgegeben werden, absehen können.

Dennoch wollen wir Ihnen in einigen Fragen zumindest andeuten, worauf wir und Sie sich einstellen können und müssen.

## **Wann beginnt und endet die Vorlesungszeit?**

Ziel der Universitäten in Bayern ist, dass alle Studiengänge am 2. November 2020 beginnen und mit einem Flexibilisierungszeitraum von 14 Tagen am 26. Februar 2021 enden, das heißt, dass die einzelne Universität das Semesterende auf den 12. Februar festlegen kann, wenn die Fächer den Semesterstoff mit Hilfe von Onlineangeboten entsprechend verdichten. Diese Regelung bedarf aber noch einer entsprechenden Rechtsverordnung und eines entsprechenden Beschlusses durch den Senat.

## **Online und/oder Präsenz?**

In welcher Form Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2020/2021 stattfinden können, ist derzeit noch nicht absehbar. Da nach Ansicht der Experten bis 2021 allerdings nicht mit einer wesentlichen Entschärfung der Infektionslage zu rechnen ist, ist nach Lage der Dinge auch noch im Wintersemester 2020/21 – nolens volens – von mehr oder weniger großen Einschränkungen des Präsenzbetriebes auszugehen.

Wir haben die Dozierenden deshalb gebeten, bei der Planung ihrer Veranstaltungen im Wintersemester 20/21 folgendes zu beachten:

- Mit ziemlicher Sicherheit werden **größere Veranstaltungen** (Vorlesungen und Seminare mit größeren Teilnehmerzahlen) **nur online** durchgeführt werden können. Die vollständige oder teilweise Rückkehr in den gewohnten Präsenzmodus ist bei Veranstaltungen über 30 Teilnehmern aufgrund begrenzter Raumkapazitäten recht unwahrscheinlich bzw. ganz auszuschließen.
- Da im Herbst eher von einer Verschärfung der derzeitigen Infektionslage auszugehen ist, sollten die Dozierenden auch **kleinere Veranstaltungen** so **flexibel planen**, dass ein (erzwungener oder ermöglichter) Wechsel von bzw. zwischen digitalen und Präsenzformaten möglich wird.
- Auch für den Fall, dass einzelne Veranstaltungen ganz, teil- oder phasenweise in Präsenz durchgeführt werden können, wird es unter Ihnen Studierende geben, die **nicht an Präsenzveranstaltungen** werden **teilnehmen** können oder wollen (Gruppenteilungen, Internationale Studierende, Corona-Risikogruppen, Atemwegserkrankungen, Kinderbetreuung etc.). Eine besondere Herausforderung für die Seminarplanung wird dann darin bestehen, auch diesen Studierenden unter Ihnen (etwa durch parallele Online-Angebote oder andere informationstechnische Mittel) die **uneingeschränkte Teilhabe am Vorlesungs- bzw. Seminargeschehen** zu ermöglichen.

- Eine weitere große Herausforderung für die Universität stellen alle Studierenden dar, die ihr Studium in diesem Sommersemester aufgenommen haben bzw. im Wintersemester 2020/21 aufnehmen werden. Nach allem, was wir über dieses „Online-Semester“ wissen, machen sich die **Grenzen digitaler Fernlehre** bei der Gruppe der **Studienanfänger** besonders nachteilig bemerkbar, da es aufgrund fehlender universitärer Kontakte zu Dozierenden und Kommilitonen kaum gelingt, engere Bindungen zu Universität und Studium aufzubauen. Um nachteiligen Folgen eines (möglicherweise drohenden) erneut reinen Online-Semesters vorzubeugen, wird Dozierenden empfohlen, besonders für Erst- und Zweitsemester **zielgruppenspezifische Präsenzphasen** oder einzelne bzw. eigene Präsenzveranstaltungen einzuplanen bzw. einzubauen.
- Um Studienanfängern den Einstieg in das Studium zu erleichtern wird es auch im Wintersemester 2020/21 unsere bewährten **Einführungstage für Erstsemester** wieder im **Online-Format** geben. Das Angebot ist ab dem 19. Oktober im Virtuellen Campus (VC) unserer Universität zu finden ([www.uni-bamberg.de/studium/eet](http://www.uni-bamberg.de/studium/eet)).

Die Universitätsleitung ist sich bewusst, dass die Ungewissheit darüber, wie sich das kommende Semester gestalten wird, Studierende und Lehrende vor große Herausforderungen stellt. Sicher ist lediglich, dass wir uns mit großer Wahrscheinlichkeit wiederum auf ein besonderes Semester werden einstellen müssen, das auch von Ihnen noch einmal ein hohes Maß an Flexibilität und Anpassungsfähigkeit abverlangt.

Was die Rahmenbedingungen betrifft, richten sich die Planungen der Universitätsleitung nach den ministeriellen Vorgaben. Bisher hat das Ministerium noch keine Entscheidung bekanntgegeben. Sobald Näheres hierzu bekannt wird, informieren wir selbstverständlich auf den bewährten Wegen. Bitte achten Sie auf die Bekanntmachungen auf den Webseiten, den „FAQ für Studierende“ und im [Facebook-Auftritt](#) der Universität.

Herzliche Grüße. Geben Sie weiterhin auf sich und andere Acht und bleiben Sie gesund!

Ihr Frithjof Grell